

Informationen

Zielgruppe Teilnehmende:

Alle ehrenamtlich oder hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen und Verantwortliche im Sport.

Datum, Uhrzeit und Ort:

Datum: Sonntag, 23.10.2016

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 18:30 Uhr

Ort: Sportschule Wedau
„Raum Düsseldorf“
Friedrich-Alfred-Straße 15
47055 Duisburg

Kosten:

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos.

Anzahl Teilnehmende:

Die Anzahl ist begrenzt auf 15 Personen.

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist unter www.qualifizierung-im-sport.de mit dem Suchbegriff „Argumentationstraining“ möglich.

Hier ein [direkter Link](#) zur Anmeldemaske.

Sonstiges:

Dieser Workshop wird vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) ausgerichtet.

Kontakt

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Kompetenzzentrum Integration und Inklusion im Sport
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
www.lsb.nrw

Ansprechpartner für Fragen:

Michael Neumann
Referent
Tel. 0203 935546-15
E-Mail: Michael.Neumann@lsb-nrw.de



Argumentations- und Handlungstraining gegen Rechts (-populismus) im Sport

Fortbildung für Mitarbeiter/-innen und Verantwortliche im Sport

23.10.2016 in Duisburg

SPORT BEWEGT NRW!

4105/09.2016/digital

www.lsb.nrw



Gefördert durch:
 Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Fortbildung

Einleitung

Einbringen von rechtspopulistischen Sprüchen in der Kabine, Verhinderung von Sportangeboten für Geflüchtete, eine rassistische Bemerkung auf dem Spielfeld, ein Witz über schwule Sportler, der Besuch eines NPD-Straßenfestes, die Teilnahme an einer „Pegida“-Kundgebung...

Wo fängt rechtes Denken und Verhalten (im Sport) an?
Was sind menschenverachtende Einstellungen?
Ab wann bin ich gefordert zu reagieren?
Und wenn, wie kann ich aktiv werden?

Die Antworten auf diese Fragen sind Schwerpunkt dieses Argumentations- und Handlungstrainings. Wichtige Elemente des Trainings sind, menschenverachtende Einstellungen frühzeitig zu erkennen, sie zu problematisieren und argumentativ zu widerlegen und auf diesem Weg rechten Aktivitäten wirksam entgegenzutreten. Dabei helfen theoretische Exkurse zu sportspezifischen Fragestellungen aber vor allem der Austausch über Standpunkte und Herangehensweisen.

Wie bleibe ich bei dem was ich sagen möchte und komme nicht in eine Endlosdiskussion?

Wie kann ich Zuhörende einbinden und menschenverachtenden Aussagen/Personen den Wind aus den Segeln nehmen?

Die Fortbildung

Inhalte

Ziel des Trainings ist der Erwerb von Argumentations- und Handlungskompetenzen in der Auseinandersetzung mit menschenverachtenden Einstellungen im Sportbereich. Trainiert wird die Fähigkeit, diese Einstellungen zu erkennen und argumentativ zu widerlegen.

- Menschenverachtende Einstellungen
- Menschenverachtende Ideologie erkennen (Text, Video, Musik)
- Theoretischer Input zum Handeln und Argumentieren gegen Rechts (-populismus)
- Argumentationsübungen zur inhaltlichen Erwiderung
- Handlungs- und Argumentationstraining
- Sportbezogene Praxisbeispiele

Damit die Teilnehmenden sich am Ende fit zum Argumentieren fühlen, werden inhaltliche Grundlagen sowohl zur Einstellungsebene als auch zu Argumentationstechniken und Handlungsstrategien erarbeitet. Argumentationstechniken und auch Handlungsstrategien werden vorgestellt, geprobt und verglichen. Es werden viele Fakten gegen menschenverachtende Aussagen vorgebracht und demokratische Gegenbilder benannt. Die gesammelten Argumente und die aufgezeigten Strategien werden im Austausch bewertet und auf ihre Anwendbarkeit in unterschiedlichen Situationen hin überprüft.

Referenten

Die Referenten sind vom Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC). Diese Institution existiert seit 15 Jahren und engagiert sich für Demokratieförderung und gegen menschenverachtendes Denken.

Referenten:

- Robert Scholz
- Mario Sacco

Die Fortbildung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.